

1. Wi danken di von Hartensgrun´n,
Herrgott, in dese Morgentunn´,
dat uns dien Sünn nieg´ upgahn is:
Dien Leiw, de gell´t uns – woahr un wiss.
2. Wat dese Dag ok bringen mag,
ob Wulken, ob de Sünn uns lacht,
holl du uns fast an diene Hand,
regier uns Hart un den´ Verstand,
3. dat wi up diene Wägen gahn,
dien gaut Gebot in ´n Wind nich slahn,
bi Glück von Harten dankbor sünd,
föör anner Lüd´ ehr Not nich blind;
4. dat wi giern unse Arbeit daun,
tau Fierabend koenen rauhn
un bring´n den´ Dag mit Dank tau Enn´
un legg´n denn alls in diene Hänn´.

Mel.: Die helle Sonn leucht´ jetzt herfür (EG 437)

Chr. Voß